

***ifp* - Institut für
Theaterpädagogik**



Was ist wo? Im KVV ITP...

Herzlich Willkommen zum WiSe 2015/16,

am Institut für Theaterpädagogik gibt es seit mehreren Jahren ein kommentiertes Verzeichnis in dem es grundlegende und aktuelle Informationen zum Studium gibt, in dem die aktuellen Modul- und Veranstaltungsangebote angekündigt werden und Informationen rund um die Prüfungen angekündigt werden.

Mit dem WiSe 2015/16 gibt es das KVV nun in einer digitalen Fassung im Rahmen der Infothek des OSCA-Portals und in einer Printfassung, die auch als PDF für studieninteressierte auf der Website des Instituts zugänglich ist: <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/vorlesungsverzeichnis-theaterpaedagogik-bachelor.html>. Auf der Website sind auch die KVV's seit dem WiSe 2009/10 gesammelt und öffentlich zugänglich. Die Digitalisierung des KVV ITP war ein Ergebnis der institutsinternen Evaluation des KVV im WiSe 2014/15. Der Evaluationsbericht ist als PDF auf der Einstiegsseite des digiKVV ITP hochschulöffentlich erhältlich.

Vordrucke und Formulare stehen nun als PDF-Dateien in der digitalen Ausgabe zur Verfügung. Sie sind entweder über die Informationsseiten oder bei den Kommentaren zu den jeweiligen Modulangeboten zu finden. Folgende Inhalte beinhaltet das KVV ITP:

- Kontaktinfos (z.B. Kontaktdaten und -zeiten der Institutsangehörigen) ab Seite I
- Institutsinfos (z.B. Semesterzeiten, Gremien und weitere Einrichtungen des Instituts und der Hochschule) ab Seite II
- Studieninfos (z.B. zu OSCA-Portal, Krankmeldung, Prüfungsanmeldungen, Versäumnis und Wiederholung von Prüfungen, usw.) ab Seite V
- Aktuelle Modulangebote (Übersicht über das aktuelle akademische Jahr) ab Seite VIII
- Übersicht Lehrende ITP (Seiten mit dem jeweils aktuellen Lehrangeboten der einzelnen Lehrenden - nur digital)
- Aktuelle Stundenpläne Intake 13 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare ab Seite 1
- Aktuelle Stundenpläne Intake 14 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare ab Seite 5
- Aktuelle Stundenpläne Intake 15 (Stundenplanänderungen nur digital) und Veranstaltungskommentare ab Seite 9
- Zusatzveranstaltungen ITP (z.B. Wahlangebote durch das Burgtheater oder zusätzliche Angebote von LearningCenter ound CareerCenter) ab Seite 13

Neben dem KVV ITP gibt es im OSCA-Portal auch einen Teamraum des ITP **Teambereich >>> Institut für Theaterpädagogik (ITP)** zur weiteren institutsinternen Information und Kommunikation.

Für das Team des ITP,

Frank Bonczek (KVV-Redaktion)

Kontaktinfos

Fakultät für Management, Kultur und Technik
Gebäude/Raum: KC 0310 (Geschäftszimmer)
Straße: Kaiserstraße 10c Postleitzahl: 49809 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 402
Fax: 05 91 / 80098 – 480

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)
Straße: Baccumer Straße 3
Postleitzahl: 49808 Lingen
Telefon: 05 91 / 80098 - 411
Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Geschäftsstelle

Silke Rademacher
+49-591-80098-411
LB 0116
Mo – Fr 08:00-12:00
s.rademacher@hs-osnabrueck.de

Hausdienste Campus Lingen (Fakultät)

Robert Ricken
+49-591-80098-260
Kaiserstraße 10c, 49809 Lingen, KG 0001
nach Vereinbarung
r.ricken@hs-osnabrueck.de

Studierendensekretariat

Karin Merschel
+49-591-80098-634
Kaiserstraße 10c (Halle I), KC 0003
Mo + Do, 09:30 - 12:00 und n.V.
k.merschel@hs-osnabrueck.de

Betreuung der Informations- und Kommunikationssysteme (Fakultät)

Michael Schöning
+49 591-80098-446
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0016
nach Vereinbarung
m.schoening@hs-osnabrueck.de

Sebastian Balmann

+49 591-80098-408
Kaiserstraße 10c (Halle I/II), KF 0015/0016
nach Vereinbarung
s.balmann@hs-osnabrueck.de

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot

nach Vereinbarung
margotgroot@stilstaanbijbewegen.nl

Benjamin Häring, Theaterpädagogin (B.A.)
+49-591-80098-734
LK 0001
nach Vereinbarung
b.haering@hs-osnabrueck.de

Christel Hoffmann

nach Vereinbarung
c.hoffmann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese
+49-591-80098-422
LB 0102
nach Vereinbarung
n.Giese@hs-osnabrueck.de

Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer
+49-591-80098-426
LB 0106
nach Vereinbarung
j.Meyer@hs-osnabrueck.de

Andreas Poppe, M.A. Theaterwissenschaft
+49-591-80098-425
LB 0101
Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00
a.Poppe@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Bernd Ruping
+49-591-80098-427
LB 0105
nach Vereinbarung
b.Ruping@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. Marianne Streisand
+49-591-80098-429
LB 0111
nach Vereinbarung
m.Streisand@hs-osnabrueck.de

Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Wiese (emeritiert)
+49-591-80098-421
Konrad-Adenauer-Ring 13, LL 0101
nach Vereinbarung
h.Wiese@hs-osnabrueck.de

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik

Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek
+49-591-80098-423
LB 0111
Termine nach Vereinbarung
f.bonczek@hs-osnabrueck.de

David Gruschka, Theaterpädagogin (B.A.)
Burgtheater des Instituts für Theaterpädagogik
+49-591-80098-430
LB 0204
Mi + Do nach Vereinbarung
www.burgtheater.hs-osnabrueck.de

Katharina Kolar, Theaterpädagogin (B.A.)
+49-591-80098-424
LB 0111
nach Vereinbarung
k.kolar@hs-osnabrueck.de

Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), Clinicclown
Projektkoordination Theaterklinik Lingen
+49-591-80098-434
LB 0202
Dienstag + Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr u. nach Vereinbarung
r.kurpat@hs-osnabrueck.de

Bernd Oevermann
Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert
+49-591-80098-432
LB 0301
nach Vereinbarung
e.Renvert@hs-osnabrueck.de

Institutsinfos

Semesterzeiten

Das **Wintersemester 2015/16** beginnt mit dem **01.09.2015** und endet am **29.02.2016**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt für einige Intakes mit dem **14.09.2015** und endet mit dem **29.01.2016**. Die genauen Zeiten, die gesetzlichen Feiertagen und veranstaltungsfreie Tage sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen: unter **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> ITP >>> Aktuelle Stundenpläne](#)** findet sich die aktuellen Semesterpläne mit Raumangaben zur Ansicht und zum Download. Stundenplanänderungen werden ebenfalls auf dieser Seite kommuniziert.

Rahmendaten zu den **Semesterzeiten** der Hochschule Osnabrück finden sich hier: <http://www.hs-osnabrueck.de/1795.html>.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen. Wer für welches Modul zuständig ist kann entweder unter **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> ITP >>> Übersicht Lehrende - ITP](#)** eingesehen werden oder in der **[Übersicht der Modulangebote](#)** bzw. den **[detaillierten Veranstaltungskommentaren](#)**.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im **digitalen** Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (digiVV) können **ständig aktualisiert** werden. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulinhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn bzw. **hier** bekannt gegeben.

Die Angaben im **gedruckten** Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **dort angegebenen Stand: 04.09.2015**. Die aktuelle sowie alte Printversionen des KVV sind als Download über <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/vorlesungsverzeichnis-theaterpaedagogik-bachelor.html> verfügbar.

Institutsvollversammlung/Kommunikationstag und Fakultätsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik wird voraussichtlich einmal jährlich als Kommunikationstag abgehalten. Im WiSe 2015/16 wird die klassische Institutsvollversammlung am **Montag, 23.11.2015, 15:15 – 17:00 Uhr, im LB 0006** abgehalten.

Die Vollversammlung der Fakultät findet am Mittwoch, 14.10.2015, 14:00 Uhr, im KD 0201 statt. Der Fakultätskalender ist über **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Terminplan Fakultät MKT](#)** erhältlich.

Intake-interne und intake-übergreifende Foren

Seit einigen Jahren organisieren die Intakes in Eigenregie Intake-interne Forumssitzungen und monatliche Intake-übergreifenden Forumssitzungen. Die Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Für die Intake-übergreifenden Forensitzungen sind folgende Termine im Semesterplan freigeblockt:

Montag, 05.10.2015, 15:15 Uhr

Dienstag, 03.11.2015, 15:15 Uhr

Montag, 11.01.2016, 15:15 Uhr

Gremienarbeit ITP/MKT

Am Institut für Theaterpädagogik bzw. an der Fakultät Management, Kultur und Technik gibt es als offizielle Gremien den Fakultätsrat MKT und die Studienkommission ITP. Beide Gremien sind in der Regel hochschulöffentlich und die Termine, Einladungen/Tagesordnungen und Protokolle werden im OSCA-Portal veröffentlicht:

- **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Fakultätsrat MKT](#)**

- **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Studienkommissionen MKT](#)**

Infos der Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT)

Das Institut für Theaterpädagogik ist Teil der Fakultät Management, Kultur und Technik. Dies ist die einzige Fakultät am Standort Lingen. In Osnabrück gibt es noch drei weitere Fakultäten der Hochschule Osnabrück und das Institut für Musik. Für den Campus in Lingen erstellt die Fakultät regelmäßig einen Newsletter im OSCA-Portal: **[Infothek >>> Fakultät MKT >>> Newsletter Fakultät MKT](#)** mit weiteren Informationen über das Campusleben. Über die Website der Fakultät <http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/46612.html> sind unter WICHTIGE LINKS auch noch weitere

Angebote und Institutionen der Hochschule erreichbar (z.B. Mensa-Speiseplan, Studentenwerk Osnabrück, Kooperationsleitlinien, Bibliothek, Qualifizierungsprogramm, Unternehmenskompass, Socialmedia-Lotse, Stellenmarkt Campus Lingen, Hochschulpastoral, Wo ist eigentlich Lingen?, Campus-TV, etc.).

ASTa - Lingen

Informationen zum ASTa in Lingen gibt über die ASTa-Website: <http://www.asta.hs-osnabrueck.de/Lingen.219.0.html>

Deutsches Archiv für Theaterpädagogik (DATP)

Das Deutsche Archiv für Theaterpädagogik (DATP) dient der Information, der Dokumentation und der Forschung zur Geschichte und Gegenwart der Theaterpädagogik. Es sichert als archivwürdig bewertete Dokumente aus der jüngeren und älteren Geschichte des Fachs als Schriftgut, Ton-, Bild- und Filmdokument sowie elektronisch gespeicherte Information und stellt sie für Forschung, Lehre, künstlerische Praxis und Öffentlichkeitsarbeit bereit. Das Archiv steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau **[Prof. Dr. Marianne Streisand](#)**.

Ansprechpartner DATP: Bernd Oevermann
+49-591-80098-428
LB 0207
nach Vereinbarung
b.Oevermann@hs-osnabrueck.de

Informationen über die vorliegenden Archivalien des DATP erhält man unter der Homepage www.archiv-datp.de. Die Angaben über die aufgeführten bzw. neuen Sammlungen werden laufend überprüft und aktualisiert.

BURGTHEATER LINGEN

Das Licht geht aus, das Gemurmel verebbt: Theater! – In der Baccumer Straße im Herzen Lingens gibt es einen Ort für Experimente. Als Teil des Instituts für Theaterpädagogik bietet das Burgtheater Raum für Erzählcafés des Deutschen Archivs für Theaterpädagogik, Gastspiele und vor allem die vielen Projekte der Studierenden. Nebenbei organisiert das Burgtheater mehrmals jährlich Theaterfahrten zu herausragenden Inszenierungen in Niedersachsen, Ruhrgebiet und Rheinland.

Die kommenden Veranstaltungen des Burgtheaters sind unter Zusatzveranstaltungen aufgeführt.

Kontakt: David Gruschka, Theaterpädagoge (B.A.)
+49-591-80098-430
d.gruschka@hs-osnabrueck.de
burgtheater@hs-osnabrueck.de
LB 0204
i. d. Regel Mi + Do, 10:00 Uhr-18:00 Uhr, und nach Vereinbarung
www.burgtheater-lingen.de

Institutsinfos

Theaterklinik Lingen – Theaterpädagogik im Krankenhaus

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft? Und das mit einer großen Portion Spaß, Staunen, Aktivsein und vielen (neuen) Begegnungen.

Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv.

Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Kontakt: Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), ClinicClown
+49-591-80098-434
LB 0202
Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
r.kurpat@hs-osnabrueck.de
NEU! NEU! NEU! www.theaterklinik-lingen.de

Career Center der Hochschule Osnabrück- Campus Lingen

Berufsvorbereitung fängt im Studium an – das Career Center der Hochschule Osnabrück hilft Ihnen dabei!

Durch den rasanten Wandel auf dem Arbeitsmarkt wird es immer wichtiger sich schon während des Studiums Gedanken um die berufliche Zukunft zu machen. Durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen und frühzeitigen Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern können Vorteile gegenüber Mitbewerbern geschaffen werden. Diese Vorteile erweisen sich oft als ausschlaggebend für einen erfolgreichen beruflichen Einstieg. Bei der Planung des persönlichen beruflichen Werdegangs setzt das Career Center an und hilft den Studierenden durch gezielte Angebote.

Das Career Center ist eine Serviceeinrichtung der Hochschule Osnabrück, die für die Studierenden als Schnittstelle zwischen Studium und Beruf fungiert.

Zum Angebot des Career Centers am Standort Lingen zählen neben Bewerbungstrainings, Informationsveranstaltungen und Praxiskontakten auch zahlreiche Zusatzqualifizierungsmaßnahmen, die genau auf die Bedürfnisse der Studierenden und Absolventen abgestimmt sind. Außerdem bietet das Career Center kostenfreie Bewerbungsmappenchecks an.

Die Studierenden und die Absolventen so gut wie möglich auf das Berufsleben vorzubereiten ist das erklärte Ziel des Career Centers. Es geht darum die individuellen Chancen auf dem späteren Arbeitsmarkt beziehungsweise in der Selbstständigkeit zu erhöhen.

Außerdem ist das Career Center die Anlaufstelle für Arbeitgeber, die über das Center geeignete Studierende und Absolventen für Praktika und offene Stellen rekrutieren oder aber mit der Fakultät kooperieren möchten.

Ansprechpartnerin am Standort Lingen: [Dipl. Inf. Ghousun Abu Shammala](mailto:g.abu-shammala@hs-osnabrueck.de)
Konrad-Adenauer-Ring 13, 49808 Lingen (Ems)
Telefon: +49 (0) 591 / 80098-404
E-Mail: g.abu-shammala@hs-osnabrueck.de
www.career-center.hs-osnabrueck.de
www.facebook.com/CareerCenterHSOS

LearningCenter

Das LearningCenter ist eine Service-Einrichtung der Hochschule Osnabrück für Studierende. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Studium erfolgreich und zufrieden zu meistern und Kompetenzen zu erwerben, die auch über die Studieninhalte hinausgehen. Unser Angebot umfasst die individuelle StudienErfolgsBeratung als auch kostenlose Kompetenztrainings am Campus Lingen.

Unsere Angebote für Studierende der Theaterpädagogik:

- individuelle Studienerfolgsberatung
- Wie organisiere ich mich in meinem Studium?
- Wie bekomme ich alles unter einen Hut?
- Wie organisiere ich mich zum Ende des Studiums?
- Stressfrei durch Studium.....?

Für einen zeitnahen, individuellen Beratungstermin nehmen Sie einfach Kontakt zu mir auf...

- Kompetenztrainings
- Moderation- und Präsentationstechniken
- konstruktiver Einsatz von Feedbackprozessen
- Angebote zum wissenschaftlichen Arbeiten

Kostenlose Anmeldeöglichkeit Kompetenztrainings unter: www.lernen.hs-osnabrueck.de

Ansprechpartnerin für das ITP: [Dipl.-Soz.Päd., Dipl.-Theaterpäd. Sabine Ehnert](mailto:Sabine.Ehnert@hs-osnabrueck.de)
Konrad-Adenauer Ring 13, Büro: LL 0122
Tel.: 0591 800 98- 235, S.Ehnert@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsankündigungen des LearningCenter unter Zusatzveranstaltungen.

eLCC.hsos – e-Learning Competence Center

Das eLearning Competence Center (eLCC) bietet den Lehrenden als auch den Studierenden der Hochschule Osnabrück umfangreiche Hilfe bei der Anwendung und dem Einsatz elektronischer Medien in der Lehre.

Zu den elektronischen Medien in der Lehre gehören u.a.

- Das Lernmanagement der Hochschule Osnabrück,
- Kommunikationswerkzeuge wie Foren, Wikis und virtuelle Seminarräume,
- Lehrveranstaltungsaufzeichnungen, Screencasts
- eAssessments, wie Online Übungen, eKlausuren oder Self-Assessments,

- Audience Response Systeme.

Das Ziel des eLearning Competence Centers ist die Förderung, Pflege und Profilierung der didaktischen Nutzung digitaler Werkzeuge. Das eLCC wirkt entsprechend dieser Zielsetzung in die Prozess-, Produkt- und Strukturqualität der (Aus-)Bildung hinein, indem es:

1. Support und Coaching von Lehrenden und Studierenden anbietet,
2. die Konkretisierung und Profilierung von eLearning Bausteinen vorantreibt und
3. an Aufbau und Weiterentwicklung von strukturellen Rahmenbedingungen beteiligt ist.

Weiter Informationen finden Sie hier: <http://www.elcc.hs-osnabrueck.de/>

Ansprechpartnerin am Standort Lingen: [Dipl. Soz.Päd./Dipl. Theaterpäd. Sabine Ehnert](mailto:Sabine.Ehnert@hs-osnabrueck.de)
Tel.: 0591/80098-235; Mail: S.Ehnert@hs-osnabrueck.de

Schwerpunkte: MKT Support, Konzeptentwicklung, Fortbildung

Institutsinfos

Psychosoziale Beratungsstelle - psb

Wir sind für Sie da, wenn Sie persönliche oder studienbedingte Probleme haben.
Ihr Team der Psychosozialen Beratungsstelle für Studierende: <https://www.studentenwerk-osnabrueck.de/de/beratung/psychologische-beratung/beratung-in-lingen.html>

Probleme während des Studiums ?

Angst vor der Prüfung ?
Schwierigkeiten beim Lernen ?
Einsamkeit oder wenig Kontakte ?
Probleme mit der Familie ?
Ihr Körper rebelliert?
Stress mit Freunden oder in der Beziehung ?
Traurig oder niedergeschlagen ?
Selbstzweifel oder Ängste ?

Psychologische Beratung für alle Studierenden in Lingen: Einzel-, Paar- und Gruppenberatung, Workshops und Kurse z. B. zu Prüfungsängsten oder Lern- und Arbeitsproblemen
In der psb in Lingen berät Sie Dipl. Psych. Andrea Mösker
Konrad-Adenauer-Ring 13, 49808 Lingen
Telefon 0591 80098227
telefonische Sprechzeit : dienstags und donnerstags, 11 :45 bis 12 :15 Uhr, und nach Vereinbarung
Anmelden ist ganz einfach: Über das Sekretariat in Osnabrück können Sie sich telefonisch oder per E-Mail für ein Erstgespräch oder einen Kurs anmelden.
Sekretariat:
Sedanstr. 1, 49076 Osnabrück
Telefon 0541 969-2580
psb@studentenwerk-osnabrueck.de
Öffnungszeiten: montags bis donnerstags, 9:00 bis 12:00Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr

Der AICaLi - Alumniverein Campus Lingen

Zweck des Vereins ist die Förderung der Lehre und Forschung an der Hochschule Osnabrück, Standort Lingen (Ems). Der Verein soll die Verbindung zwischen Studierenden, Absolventen, Lehrenden, Mitarbeitern und sonstigen Personen, die sich der Förderung der Lehre und Forschung am Campus Lingen verbunden fühlen, pflegen.

AICaLi vernetzt: Fakultätsübergreifend und überregional. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich zu vernetzen. Pflegen Sie alte Kontakte und knüpfen Sie neue.
AICaLi informiert: Bleiben Sie auf dem Laufenden! Wir informieren Sie über Neuigkeiten und Veranstaltungen am Campus Lingen und des Vereins.
AICaLi fördert: Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende fördern wir den Campus Lingen und die Studierenden.
AICaLi bietet Vergünstigungen: Nutzen Sie als Vereinsmitglieder unsere vergünstigten Angebote.

Siehe: <http://www.alcali.de/>

Das Lingener International Faculty Office

Das International Faculty Office (IFO) ist eine Service-Einrichtung der Fakultät Management, Kultur und Technik zu studienintegrierten Auslandsaufenthalten. Es möchte zu internationalen Projekten motivieren und Studierenden sowie Hochschulangehörigen gleichermaßen beratend zur Seite stehen.
Service für Hochschulangehörige: Einerseits können sich Lehrende und Mitarbeiter der Fakultät zum Aufbau von internationalen Kontakten an das IFO wenden. Hier erhalten sie Informationen über eine Beteiligung an internationalen Projekten, zu Studien- und Fortbildungsangeboten an ausländischen Einrichtungen sowie zu entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten und Bewerbungsverfahren.
Service für Studierende: Mit seinem Serviceangebot richtet sich das IFO andererseits an Studierende am Campus Lingen, die einen Teil des Studiums im Ausland verbringen möchten, und es bietet einen Erstkontakt für ausländische Studierende zum „Leben und Lernen in Lingen“. In Einzel- oder Gruppenberatungen können sich Studierende zu Themen wie Auslandssemester, Auslandspraktika, Summer Schools oder Finanzierung beraten lassen. Beim regelmäßig stattfindenden „Internationalen Café“ können sich Studierende, die vorhaben, während ihres Studiums ins Ausland zu gehen, untereinander austauschen und aktuelle Fragen stellen. Der „Internationale Nachmittag“ bietet Erfahrungsberichte von Studierenden für Studierende. Somit haben Auslandsinteressierte frühzeitig die Möglichkeit, sich umfangreich beraten zu lassen.
Aktuelle Ausschreibungen, Termine und Ankündigungen werden unter <https://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/international-faculty-office0.html> veröffentlicht.
Die Sprechzeiten sind
Dienstags: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwochs: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Ihre Ansprechpartnerin in Lingen ist:
Tanja Gerdes
Kaiserstraße 10c
49809 Lingen
Raum: KC 0314
Telefon: 0591 800 98-285
Fax: 0591 800 98-480
E-Mail: t.gerdes@hs-osnabrueck.de

Studieninfos

OSCA - Portal

Das OSCA-Portal ist das zentrale Intra-Net der Hochschule Osnabrück (OSCA = Osnabrücker Campus Aktivitäten) und dient der Information aber auch der Anmeldung von Veranstaltungen und insbesondere Prüfungen. Zu jeder Lehrveranstaltung hält das OSCA-Portal einen virtuellen Lernräume bereit. Diese sind unter dem Menüpunkt **Studium >>> Meine Veranstaltungen** zu erreichen, und dienen der Zusammenarbeit und der Kommunikation von Lehrenden und Studierenden. Hierzu gibt es unter anderem einen Dateibereich, einen Kalender sowie eine Ankündigungsfunktion.

Sie erhalten erst Zugang zu den Lernräumen, wenn Sie zu den gewünschten Modulen sowie den dazugehörigen Veranstaltungen angemeldet sind (s.u.).

Hilfestellungen zum Arbeiten in den Lernräume finden Sie in der OSCA Infothek unter: **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitung für Studierende >>> Arbeiten mit Lernräumen**

Die Anwendung der OSCA-Oberfläche ist optimiert für den Einsatz mit dem Internet Explorer und Mozilla Firefox, jeweils in den aktuellsten Versionen. Die Nutzung des OSCA Portal mit anderen Internet Browsern wird explizit nicht empfohlen.

Der Zugriff erfolgt über folgende Adresse: <http://osca.hs-osnabrueck.de/>

Der Zugang zu OSCA wird zentral verwaltet. Ihre Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) haben Sie in der Regel bei Ihrer Immatrikulation erhalten.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dies über den Link „Passwort vergessen?“ zurücksetzen lassen.

Haben Sie darüber hinaus Probleme mit Ihrer Kennung, kontaktieren Sie den Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

1. Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte zunächst im OSCA Portal in der Infothek ob Ihre Fragen bereits in den Bedienungsanleitungen beantwortet werden können.
2. Finden Sie die Lösung Ihres Problems nicht, wenden Sie sich bitten an den Helpdesk: Helpdesk der Hochschule über helpme@hs-osnabrueck.de oder über den Telefon-Support 0541 969 7100 (Sprechzeiten im Semester Mo. bis Fr. von 8:00 bis 17:00 Uhr)

Was tun im Krankheitsfall?

Unterrichtsfehlzeiten aufgrund von Krankheiten müssen in der Geschäftsstelle des Instituts (Frau Rademacher) mit Krankschreibung (AU) gemeldet werden.

Das Versäumnis von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen aufgrund von Krankheitsfällen muss unverzüglich, d.h. ohne schuldhaftes Zögern, mit einer Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beim Studierendensekretariat (Frau Merschel) gemeldet werden. Weitere Infos und das Formular für die Meldung finden sich auf den Webseiten des Studierendensekretariats: <http://www.hs-osnabrueck.de/19336.html>

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Der Übersicht aller Modulangebote kann entnommen werden, welche Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen: **Infothek >>> Fakultät MKT >>> Institut ITP >>> Übersicht Modulangebote**

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt schriftlich. Die **Anmeldeunterlagen** (ebenso wie die Unterlagen zur Exmatrikulation), das **Merkblatt zur BA-Arbeit** und die aktuellen **Anmeldetermine** sind auf der Homepage des Institutes erhältlich: http://www.campus-lingen.hs-osnabrueck.de/infos_studienabschluss_theaterpdagogik_ba.html

Anmeldung zu Modulen, Veranstaltungen, Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen / Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden, ansonsten können Leistungen nicht auf dem Leistungskonto der Studierenden verbucht werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter Anmeldezeitraum vorgesehen; siehe auch <http://www.hs-osnabrueck.de/16.html>

Anleitungen zu den verschiedenen Anmeldungen gibt es in Print, Web und Videoformaten im OSCA-Portal unter **Infothek >>> Bedienungsanleitungen >>> Bedienungsanleitungen für Studierende.**

1. Studierende melden sich in der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zu Semesterbeginn) für **Module** an. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen – Ausnahmen sind in den Modulkomentaren gekennzeichnet.**
2. Anschließend erfolgt die Anmeldung der konkreten **Lehrveranstaltungen**. Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist nur möglich, wenn man auch in den entsprechenden Modulen angemeldet ist. **Dies wird am Institut für Theaterpädagogik ebenfalls üblicherweise für einen gesamten Intake zentral durch die Geschäftsstelle übernommen - Ausnahmen sind in den Veranstaltungskomentaren gekennzeichnet.**
3. In der entsprechenden Anmeldefrist (normalerweise zur Semestermitte) melden sich die Studierenden zu ihren **Prüfungen** an. Sie können dabei nur Prüfungen anmelden zu deren Modulen und Veranstaltungen sie ebenfalls angemeldet sind. **Dies müssen alle Studierenden eigenhändig im OSCA-Portal tun.**
4. Nachdem die **Leistungen** von den Lehrenden eingetragen und vom Studierendensekretariat veröffentlicht wurden (normalerweise zum Semesterende), werden sie für Studierende im Portal (in den Ansichten Ergebnisübersicht, Einzelleistungen, Modulergebnisse) sichtbar.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen können die **Modul- und Kursnummern** hilfreich sein: Diese sind den Veranstaltungskomentaren zu entnehmen.

Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 30.09. für das vorangehende Sommersemester.

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor dem Tag einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungsleistungen nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt oder sie versäumt, einen Abgabetermin ohne triftigen Grund nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung ohne triftigen Grund nicht fristgerecht durchführt.

(2) ¹Die für den Rücktritt, das Versäumnis oder die Nichtabgabe geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Triftige Gründe sind insbesondere die Mutterschutzzeiten, Elternzeiten sowie die notwendige Pflege eines nahen pflegebedürftigen Angehörigen. ³Krankheit ist dem Studierendensekretariat durch Vorlage eines ärztlichen Attestes unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung nachzuweisen, in welchem die Prüfungsunfähigkeit bescheinigt wird. ⁴Im Wiederholungsfall kann vom Studierendensekretariat ein entsprechendes amtsärztliches Attest gefordert werden. ⁵Liegt ein triftiger Grund vor, gilt die Zulassung für den nächsten Prüfungstermin, in dem die Prüfungsleistung abgelegt werden kann. ⁶Die Verlängerung der festgelegten Bearbeitungszeit der Studienabschlussarbeit über die Regelungen des § 9 Abs. 3 Satz 4 hinaus ist ebenfalls im Wege unverzüglicher schriftlicher Glaubhaftmachung von triftigen Gründen zulässig. ⁷Die Entscheidung hierüber trifft die Studiendekanin bzw. der Studiendekan. ⁸Sie erfolgt im Krankheitsfall für die voraussichtliche Dauer der Erkrankung, ansonsten für die Dauer des Grundes, jedoch insgesamt maximal auf das Doppelte der regulären festgelegten Bearbeitungszeit. ⁹Liegt der Grund darüber hinaus vor, wird ein neues Thema ausgegeben. ¹⁰Die Entscheidungen bezüglich der

Studienabschlussarbeit sind dem Prüfling vom Studierendensekretariat schriftlich mitzuteilen.“ (Allg. Teil. d. PO HS OS § 15, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Zum **Rücktritt von Prüfungen** siehe auch <http://www.hs-osnabrueck.de/16.html>

Studieninfos

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO HS OS §18 Abs.1 Satz1-3, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO HS OS §10 Abs.1 Satz 3, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013)

Weitere Infos finden sich [hier](#).

Antrag auf Nachholprüfungen

Nachholprüfungen müssen beantragt werden, wenn die Prüfungen nicht regulär im Semester angeboten werden, bzw. die Leistungen nicht im Rahmen des laufenden Unterrichts abgeleistet werden können. Wird die Prüfung im Rahmen des aktuellen Lehrangebots regulär angeboten, muss dieser Antrag nicht gestellt werden – die Leistungen/Prüfungen können dann direkt im dafür vorgesehenen Zeitraum im OSCA-Portal angemeldet werden. Der Antrag muss mit allen Angaben und Unterschriften **bis spätestens eine Woche vor Beginn des allgemeinen Zeitraums zur Prüfungsanmeldung** in der Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik eingereicht werden.

WICHTIG: Die eigentliche Anmeldung zur Nachholprüfung erfolgt dann durch die Studierenden im allgemeinen Zeitraum zur Prüfungsanmeldung über das OSCA-Portal.

Der **Antragsvordruck** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Institut ITP >>> Studieninfos - ITP](#).

Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung von extern erbrachten Leistungen muss **schriftlich im ersten Semester** nach der Immatrikulation beantragt werden. Das **Antragsformular zur Anerkennung externer Leistungen** befindet sich unter [Infothek >>> Fakultät MKT >>> Institut ITP >>> Studieninfos - ITP](#).

Das **Antragsformular zur Anerkennung von praktischen Tätigkeiten als Pflichtpraktikum** im Modul „73B0045 Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld“ ist ebenfalls auf dieser Seite erhältlich.

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind entsprechende Zeugnisse und Nachweise der anzuerkennenden Leistungen beizufügen. Der Antrag wird bei der/beim zuständigen ModulpromotorIn/PrüferIn abgegeben. Dieser prüft die Anrechenbarkeit der vorgebrachten Leistungen. Der Antrag auf Anerkennung gilt als bescheinigt, wenn er von der/dem StudiendekanIn gegengezeichnet ist. Die Anerkennung wird vom Institut für Theaterpädagogik an das Prüfungsamt und an den/die zuständige/n Modulpromotorin/PrüferIn übermittelt. Siehe dazu vor allem Allg. T. d. PO HS OS §11, Neubekanntmachung mit 1. Änderungsordnung vom 20.06.2013.

Studieninfos

Übersicht Modulangebote

WiSe 2015/16

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
VERANSTALTUNGSNUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0011	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer		1	A
73B0011-1-SE	Ensembletraining	Giese		1	
73B0011-2-SE	Impulstraining	Meyer	LN (EA)	1	
73B0019	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer		1	A
73B0019-1-PJ	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle	Meyer, Giese	LN (KP)	1	
73B0049	Studium Generale I (TP)	n.n.		1	B
73B0049-1-SE	Darstellende Kommunikation	Ruping		1	
73B0049-2-SE	Grundlagen der Pädagogik 1	Renvert, Bonczek		1	
73B0049-3-SE	Einführung wissenschaftliches Arbeiten	Kolar, Oevermann	LN (H)	1	
73B0064	Theorien und Geschichte des Theaters I	Streisand		1+2	B
73B0064-1-SE	Theorien und Geschichte des Theaters I.1	Streisand		1	
73B0016	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Poppe		1+2	A
73B0016-1-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 1	Tsotsalas		1	
73B0032	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Groot		1+2	A
73B0032-1-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1	Groot	LN (H)	1	
73B0033	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe		1+2	A
73B0033-1-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1	Poppe	LN (EA)	1	
73B0015	Sprachliches Gestalten	Giese		1	A
73B0015-1-SE	Sprachliches Gestalten	Giese	LN (EA) + LN (Dok/H)	1	
73B0034	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe		3+4	B
73B0034-1-SE	Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R)	3+4	
73B0054	Studium Generale III (TP)	Streisand		3	B
74B8001-1-PJ	Studium Generale III (Projektarbeit)	N.N.	LN (EA)	3	
73B0065	Theorien und Geschichte des Theaters II	Streisand	PL (R)	3+4	B
73B0065-1-SE	Theorien und Geschichte des Theaters II.1	Streisand		3	
73B0086	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme	Poppe		3	A
73B0086-1-SE	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 1	Poppe		3	
73B0086-2-SE	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme 2	Poppe	LN (Dok)	3	
73B0035	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe		3+4	A
73B0035-1-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 1	N.N.		3	
73B0056	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer		3+4	A
73B0056-1-PJ	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer, Gruschka	LN (EA)	3+4	
73B0022	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann		2+3	C
73B0022-2-SE	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann	LN (H)	3	
73B0031	Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen	n.n.		3+4	C
73B0031-1-PR	Theater als Lernprinzip 2	Bonczek		3	
73B0031-3-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 2	Meyer	LN (LP)	3	
73B0087	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters	Ruping		3+4	C
73B0087-1-SE	Interventionsformen nach Boal 1	Ruping		3	
73B0087-3-SE	Teaching in role 1	Boekel		3	
73B0045	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	n.n.		3+4	C
73B0045-1-SE	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Bonczek	LN (Dok/Präs.)	3+4	
73B0007	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand		5	B
73B0007-1-SE	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand, Oevermann, Kolar	PL (H/K4)	5	
73B0007-2-SE	Themenseminar [Lehrstückarbeit nach B. Brecht]	Ruping		5	
73B0059	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer	LN (EA)	5	A
73B0059-1-SE	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer		5	
73B0012	Dramaturgie und Regieführung	Meyer		5	C
73B0012-1-PJ	Dramaturgie und Regieführung	Meyer	PL (H) + LN (KP)	5	
73B0018	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping		5	C
73B0018-1-SE	Entfaltung von Spielleiterhaltungen	Ruping, Kurpat	PL (H) + LN (LP)	5	
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Ruping		5+6	C
73B0003-1-SE	Angewandtes Kulturmanagement 1	Becker		5	
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer		5+6	C
73B0042-1-SE	KEP Begleitseminar	Hippe		5	
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	N.N.	PL (KP)	5+6	
73B0060	Moderation und Beratung	Ruping		5+6	C
73B0060-1-SE	Moderation und Beratung 1	Renvert		5	
Modulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
Modulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				
Modulgruppe C	Theaterpädagogische Operationalisierung				
Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN)					
DOK (Dokumentation) LP (Lehrprobe) EA (Experimentelle Arbeit) Proj.B. (Projektbericht) H (Hausarbeit) Prax.B. (Praxisbericht) KP (Künstlerische Prüfung) R (Referat) K2/4 (Klausur) M (Mündliche Prüfung)					

Übersicht Modulangebote

SoSe 2016

MODULNUMMER	MODULNAME	PROMOTORIN	PRÜFUNG	Sem.	MODUL-GRUPPE
VERANSTALTUNGSNUMMER	VERANSTALTUNGSNAME	DOZENTIN	PRÜFUNG		
73B0064	Theorien und Geschichte des Theaters I	Streisand		1+2	B
73B0064-2-SE	Theorien und Geschichte des Theaters I.2	Streisand	PL (K4)	2	
73B0016	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik	Poppe		1+2	A
73B0016-2-SE	Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik 2	Poppe	LN (EA)	2	
73B0032	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck	Groot		1+2	A
73B0032-2-SE	Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2	Groot	LN (EA)	2	
73B0033	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe		1+2	A
73B0033-2-SE	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2	Poppe	LN (EA)	2	
73B0025	Performatives Gestalten	Giese		2	A
73B0025-1-SE	Performatives Gestalten	Giese	LN (EA) + LN (Dok/H)	2	
73B0058	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer		2	A
73B0058-1-SE	Theater und Medienkünstlerische Werkstätten I	Wolgast	LN (Dok)	2	
73B0052	Studium Generale II (TP)	Streisand		2	B
73B0052-1-SE	Grundlagen der Pädagogik / Wissenschaftliches Arbeiten II	Renvert, Bonczek, Kolar, Oevermann	LN (H)	2	
73B0052-2-SE	Darstellende Kommunikation / Mythos und Weltreligion	Häring, Tremml		2	
73B0055	Theater als Lernprinzip	n.n.		2	C
73B0055-1-PR	Theater als Lernprinzip 1	Bonczek		2	
73B0055-2-SE	Didaktik der Theaterpädagogik 1	Meyer	LN (LP)	2	
73B0034	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe		3+4	B
73B0034-1-SE	Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe	PL (R)	3+4	
73B0065	Theorien und Geschichte des Theaters II	Streisand	PL (R)	3+4	B
73B0065-2-SE	Theorien und Geschichte des Theaters II.2	Streisand		4	
73B0035	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe		3+4	A
73B0035-2-SE	Konzepte des Bewegungstheaters 2	N.N.	LN (EA)	4	
73B0056	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer		3+4	A
73B0056-1-PJ	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer, Gruschka	LN (EA)	3+4	
73B0022	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters	Hoffmann		2+3	C
73B0022-1-EX	Exkursion: Kinder- und Jugendtheater	Hoffmann		2	
73B0031	Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen	n.n.		3+4	C
73B0031-2-PR	Theater als Lernprinzip 3	Bonczek	PL (H) + LN (Prax.B)	4	
73B0087	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters	Ruping		3+4	C
73B0087-2-SE	Interventionsformen nach Boal 2	Ruping	PL (M)	4	
73B0087-4-SE	Teaching in role 2	Boekel		4	
73B0045	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	n.n.		3+4	C
73B0045-1-SE	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld	Bonczek	LN (Dok/Präs.)	3+4	
73B0088	Theater der Gegenwart – Aufführungsanalyse	Streisand		4	B
73B0088-1-EX	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand	LN (H)	4	
73B0014	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand		4	B
73B0014-1-SE	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand, Meyer	PL (H)	4	
73B0003	Angewandtes Kulturmanagement	Ruping		5+6	C
73B0003-2-SE	Angewandtes Kulturmanagement 2	Becker, Heyers	PL (M/H/R)	6	
73B0042	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer		5+6	C
73B0042-2-PJ	Künstlerisches Eigenprojekt	N.N.	PL (KP)	5+6	
73B0060	Moderation und Beratung	Ruping		5+6	C
73B0060-2-SE	Moderation und Beratung 2	Renvert, Häring	LN (Dok)	6	
73B0062	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe		6	C
73B0062-1-SE	Lehrprobe - Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper	Poppe, Groot	PL (H) + LN (LP)	6	
73B0043	Praxis und Theorie der Rollengestaltung im Schauspiel	Poppe		6	A
73B0043-1-PJ	Praxis und Theorie der Rollengestaltung	Poppe	PL (H) + LN (KP)	6	
73B0009	Bachelorarbeit und Kolloquium (TP)	n.n.	PLA (H)	6	B
Modulgruppe A	Theatrale Selbstbildung				
Modulgruppe B	Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung				
Modulgruppe C	Theaterpädagogische Operationalisierung				

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL) und Leistungsnachweise (LN)

DOK (Dokumentation) | LP (Lehrprobe) | EA (Experimentelle Arbeit) | Proj.B. (Projektbericht) | H (Hausarbeit) | Prax.B. (Praxisbericht) | KP (Künstlerische Prüfung) | R (Referat) | K2/4 (Klausur) | M (Mündliche Prüfung)

Intake 13		5. Semester		WS 2015		
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung A					1
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	Jörg Meyer, Nadine Giese, David Gruschka					
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
						14.09. - 18.09.
						38. Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung B					2
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	Jörg Meyer, Nadine Giese, David Gruschka					
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
						21.09. - 25.09.
						39. Woche
09:15-10:45						3
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
						28.09. - 02.10.
						40. Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung C					4
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	Jörg Meyer, Nadine Giese, David Gruschka					
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
	Su-Forum 15:15					05.10. - 09.10.
						41. Woche
09:15-10:45	Dramaturgie und Regieführung D					5
11:00-12:30	Regieprojekte					
13:30-15:00	Jörg Meyer, Nadine Giese, David Gruschka					
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
	Stud.komm.15:30					12.10. - 16.10.
	14:00 MKT - VV					42. Woche
	Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Mira Sack „Die Probe“ - 14.10., 19:00, PGH, Münster					
09:15-10:45	Theater- u. medienkünstlerische Werkstätten II					6
11:00-12:30	Dramaturgiewerkstatt					
13:30-15:00	Jörg Meyer					
15:15-16:45	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
						19.10. - 23.10.
						43. Woche
09:15-10:45	Theater- u. medienkünstlerische Werkstätten II					7
11:00-12:30	Wiederaufnahmeprobe Regieprojekte & öffentl. Präsentation					
13:30-15:00	Jörg Meyer					
15:15-16:45	Mo.- Mi. 09:15 – 16:45 / Do., Frei., Sa., Mo. nach Vereinbarung					
						26.10. - 30.10.
						44. Woche
	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
09:15-10:45	Entfalg.v.SL-Haltg. Anbahnung-LP					8
11:00-12:30	Th.-u. medienkünstl. Werkst. II					
13:30-15:00	Regieprojekte öffentl. Präsentation					
15:15-16:45	Th.-u. medienkünstl. Werkst. II					
	Regieproj.Aufräumen					02.11. - 06.11.
	Su-Forum 15:15					45. Woche
	LB 0002, LB 0003, LB 0006					
09:15-10:45	Die Praxis des Inszenierens / KEP					9
11:00-12:30	Szenisch Schreiben					
13:30-15:00	Lorenz Hippe					
15:15-16:45	LB 0002					
	Profibildung Ehnert, Meyer					09.11. - 13.11.
						46. Woche

Raumplanung Stand: 19.08.2015

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Entfalg.v.SL-Haltg.	Dram.+Regiefhrg. Reflexion Jörg Meyer	Entfalg.v.SL-Haltg.	Archäologie d. ThP Marianne Streisand		10
11:00-12:30						
13:30-15:00		LB 0002		LB 0010		
15:15-16:45		Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung				
	Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Ole Hruschka, „ThP u.polit.Bildg.“ - 18.11., 19:00, PGH, Münster					16.11. - 20.11.
						47. Woche
09:15-10:45	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Moderation & Beratung Eva Renvert	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung			11
11:00-12:30		LB 0002				
13:30-15:00	LB 0002	TO Coaching Renvert, Kotar, Hängig				
15:15-16:45	Inst.Vollvers. 15:15	LB 0002, LB 0003, LL 0104				
						23.11. - 27.11.
						48. Woche
09:15-10:45	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Moderation & Beratung Eva Renvert	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung			12
11:00-12:30		LB 0010				
13:30-15:00	LB 0010	LB 0010	LB 0011			
15:15-16:45		Erzählcafe, 16:30, BT				
						30.11. - 04.12.
						49. Woche
09:15-10:45	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung		Entfalg.v.SL-Haltg. Projekttag R.Kurpat (B.Rüpung)		13
11:00-12:30	LB 0010					
13:30-15:00		LB 0010, LB 0003				
15:15-16:45		LB 0010 Archäologie d.ThP Ulrike Hentschel		LB 0002		
	Erzählcafe, 16:30, BT					07.12. - 11.12.
	19:00 Münster PGH					50. Woche
09:15-10:45	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung		Archäologie d. ThP Marianne Streisand		14
11:00-12:30		LB 0002				
13:30-15:00	LB 0002	Entfalg.v.SL-Haltg.				
15:15-16:45						
						14.12. - 18.12.
						51. Woche
09:15-10:45	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung	Moderation & Beratung Eva Renvert	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung	Archäologie d. ThP Marianne Streisand		15
11:00-12:30		LB 0002				
13:30-15:00	LB 0002	Archäologie d. ThP Bernd Rüpung	LB 0002			
15:15-16:45		LB 0002				
	17:00-18:30					04.01. - 08.01.
						02. Woche
09:15-10:45	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Theatrale Org.forschg. Renvert	Entfalg.v.SL-Haltg. Lehrproben Bernd Rüpung	Archäologie d. ThP Marianne Streisand		16
11:00-12:30		LB 0002				
13:30-15:00	LB 0002		LB 0002			
15:15-16:45	Su-Forum 15:15	TO Coaching Renvert, Kotar, Hängig	LB 0002, LL 0104, LL 0103			
	Stud.komm.15:30					11.01. - 15.01.
						03. Woche

Raumplanung Stand: 19.08.2015

⁷ Hier auch Info & Einführung KEP

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45			Entfaltg.v.SL-Haltg.			17
11:00-12:30	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Moderation & Beratung Eva Renvert	Lehrproben Bernd Ruping LB 0002	Semesterevaluation Dirk Kaufmann LB 0002	Profilbildung Ehner, Meyer	
13:30-15:00	LB 0002	LB 0002		LB 0002	LB 0002	
15:15-16:45						
						18.01. - 22.01. 04. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Ang.Kulturmanag.1 Helle Becker	Archäologie der Theaterpädagogik Bernd Ruping				
13:30-15:00	LB 0002	LB 0002				
15:15-16:45	Pr.&Th.d.Rollenstillg. Andreas Poppe LB 0002					
						25.01. - 29.01. 05. Woche

Raumplanung Stand: 19.08.2015

**MODUL 73B0018 - Entfaltung von Spielleiterhaltungen
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe**

Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten.

**KURS 73B0018-1-SE - Entfaltung von Spielleiterhaltungen
DOZENT Ruping | PL (H) + LN (LP) | PRÜFER Ruping | WiSe**

Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen.

Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) = Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours

- Konzeption zum Seminarbeginn

- Überarbeitung zum Ende des Semesters (Abgabefrist wird vom Dozenten bekannt gegeben)

LN (LP) = Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar

**MODUL 73B0003 - Angewandtes Kulturmanagement
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe**

Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder:

- Projektmanagement, Projektplanung

- Kulturförderung und Kulturfinanzierung

- Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.)

- Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa

- Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext

theaterpädagogischer Maßnahmen)

- Arbeitsfelder der Theaterpädagogik

KURS 73B0003-1-SE - Angewandtes Kulturmanagement 1

DOZENTIN Helle Becker | WiSe

KURS 73B0003-2-SE - Angewandtes Kulturmanagement 2

DOZENTEN Helle Becker, RA Heyers | PL (M/H/R) | PRÜFERIN Helle Becker | SoSe

Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen.

Über das Kulturmanagement hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.

LEISTUNGSHINWEISE

Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungsemster SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen

**MODUL 73B0042 - Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt
PROMOTORIN Meyer | CP 10 | WiSe + SoSe**

„Abschlussinszenierung“: Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche:

1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft
2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe
3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten
4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit
5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes – Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc.
6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement
7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit
8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen

KURS 73B0042-1-SE - Szenisches Schreiben

DOZENT Hippe | WiSe

Durchführung eines kompletten Durchgangs szenischen Schreibens: Von der ersten Textidee bis zur szenischen Präsentation eines eigenen Stückentwurfs

Dabei: Erwerb von Repertoire unterschiedlicher Übungen zum „Szenischen Schreiben“- Einzel, zu zweit, mit allen: Aspekte der Autorenschaft- Wahrnehmung und Diskussion der Unterschiedlichkeit von Kreativität und Bewertung.- Wiederkehrende abwechselnde Struktur von „Schöpfen“ und „Bewerten“: Eigene kreative Arbeit (Einzel und Gruppe) – Reflexion – Weiterarbeit – Reflexion – Bearbeitung und Montage – Präsentation – Reflexion- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Transformation (Weiterleiten der kreativen Impulse, Wechsel von Werk und/oder Medium)- Erwerb von Repertoire von Bearbeitungstechniken: Kürzen, Montieren und Verändern eigener und fremder Texte- Kenntnis und praktische Anwendung verschiedener Dramaturgien (aristotelisch-klassisch, Collage, Collage mit Rahmenhandlung)- Umgang mit festen Zeitvorgaben und – Strukturen- Anwendung des szenischen Schreibens in der theaterpädagogischen Projektarbeit- Rollenverständnis: Der Theaterpädagoge als Anleiter szenischen Schreibens / Der Theaterpädagoge als Dramaturg und Autor

KURS 73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt

DOZENT Individuell | PL (KP) | PRÜFER Individuell | WiSe + SoSe

Aufgabe für die Studierenden ist es, ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten nicht-professionellen Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren.

LEISTUNGSHINWEISE

u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs, Aufführung und Kolloquium – Modalitäten sind mit Erst- und Zweitprüfer(-in) zu klären.

Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungsemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).

Die **ANMELDUNG** zum Projekt „73B0042-2-PJ - Künstlerisches Eigenprojekt“ erfolgt schriftlich. Die Anmeldeunterlagen Anmeldung KEP sind auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung in der Infotek zum Download und Ausdruck hinterlegt.

**MODUL 73B0060 Moderation und Beratung
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe**

Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz zur Bildungs- und Beratungsarbeit in Organisationen. In diesem Modul lernen die Studierenden die Entwicklung von theatralen Interventionskonzepten zur Arbeit mit Erwachsenen in beruflichen Kontexten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf moderierenden bzw. beratenden Tätigkeiten des Spielleiters.

KURS 73B0060-1-SE - Moderation und Beratung 1**DOZENTIN Renvert | WiSe****KURS 73B0060-2-SE - Moderation und Beratung 2****DOZENTEN Renvert, Häring | LN (Dok) | PRÜFERIN Renvert | SoSe**

Es werden unterschiedliche Ansätze zur Moderation und Beratung von Gruppenprozessen vermittelt.

Themenfelder:

- Ansatz der Theatralen Organisationsforschung
- Unternehmestheater allgemein
- Inszenierungen: Recherche, Stückentwicklung, Regie, Nachbereitung
- Wirkungsweisen ästhetischer Formen
- Konzeptionierung von Seminaren und Workshops
- Systemische Gesprächsführung
- Psychodramatische Methoden
- Konfliktmanagement

LEISTUNGSHINWEISE

Konzeption eines Seminars mit arbeitenden Erwachsenen (Prüfungsemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabe der schriftlichen HA war zum Redaktionsschluss noch nicht festgelegt.

MODUL 73B0012 - Dramaturgie und Regieführung**PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe**

Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren.

KURS 76B0012-1-PJ - Dramaturgie und Regieführung**DOZENTIN Meyer/Giese/Gruschka | PL (H) + LN (KP) | PRÜFERIN BetreuerIn | WiSe**

Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden.

LEISTUNGSHINWEISE

PL (H) = Als Hausarbeit wird eine Reflexion der Regiearbeit bei dem/der BetreuerIn abgegeben. Die Abgabetermine werden von den BetreuerInnen festgesetzt.

LN (KP) = Präsentation der Regiearbeit + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

**MODUL 73B0059 - Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II
PROMOTOR Meyer | LN (EA) | PRÜFER Meyer | CP 5 | WiSe**

Dramaturgische Erarbeitung und darstellerische Umsetzung eines Inszenierungskonzepts im Rahmen von zwei bis drei öffentlichen Aufführungen sowie die arbeitsteilige Wahrnehmung aller anfallenden produktionsbedingten Aufgaben.

KURS 73B0059-1-SE – Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II**DOZENT Meyer | WiSe**

Aufgabe für die Studierenden ist es, nach Maßgabe vorgehaltener dramaturgischer Aspekte innerhalb der Gesamtgruppe und in Kleingruppen ein Inszenierungskonzept zu erarbeiten, in dessen Kontext alle öffentlich aufführbaren Regiearbeiten aus dem Modul „Dramaturgie und Regieführung“ eingebunden sind.

Diese so entstehende szenische Komposition wird dann an mehreren Proben tagen eingeübt und schließlich der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Alle anfallenden aufführungsbedingten Aufgaben (Technik, Bühneneinrichtung, Presse, Plakat, Programmheft, usw.) sind arbeitsteilig von der Lerngruppe zu erledigen.

LEISTUNGSHINWEISE

LN (KP) = zwei bis drei öffentliche Präsentationen + mind. 80% Anwesenheit in den Lehr- bzw.

Probenveranstaltungen (Prüfer: Meyer)

MODUL 73B0007 - Archäologie der Theaterpädagogik**PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe**

In dem jungen, sich im Aufschwung befindenden Fach Theaterpädagogik stellen Wissen und Fragen nach dem eigenen geschichtlichen Herkommen ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Geschichtlichkeit des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewusst zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische (und dabei aktuell noch wirksame) Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen.

KURS 73B0007-1-SE - Archäologie der Theaterpädagogik**DOZENTEN Streisand, Oevermann, Kolar | PL (H/K4) | PRÜFERIN Streisand | WiSe**

Das Seminar soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und –stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.

LEISTUNGSHINWEISE

ANMERKUNG: Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

KURS 73B0007-2-SE - Lehrstückarbeit nach B. Brecht**DOZENT Ruping | WiSe**

Lehrstückspiel ist ein von Brecht entworfener Typus des Theaterspielens ohne Publikum, „Spielen für sich selber“ ist das von ihm genannte Ziel. Es geht um Erprobung und Reflexion von Haltungen, die gesellschaftlich relevant werden (können).

Bei diesem Kurs ist kontinuierliche Präsenz unabdingbar, weil ein Schritt auf dem anderen aufbaut und Fehlzeiten nicht nachgeholt werden können. Es handelt sich um erfahrungsbezogenes Lernen bzw. eine Ausbildung mit dem Ziel, erfahrungsbezogene Lernangebote selbst machen zu können. Erfahrungen kann man nur beurteilen, wenn man sie selbst macht; referiert entsteht notgedrungen nur ein mehr oder weniger schwacher Abglanz und man hat dann für den nächsten Schritt kein tragendes Fundament.

Intake 14		3. Semester					WS 2015	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45						1		
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45							14.09. - 18.09.	
							38. Woche	
09:15-10:45	Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit Andreas Poppe					2		
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45							21.09. - 25.09.	
							39. Woche	
09:15-10:45						3		
11:00-12:30	Soziokult. Interv.formen d. Theaters Bernd Ruping		Th. & medienkünstl. Projektarbeit D.Gruschka/J.Meyer LB 0002	Soziokult. Interv.formen d. Theaters Bernd Ruping				
13:30-15:00	LB 0002		Künstlerkonzeptlals Grundlage thp. Arb. Andreas Poppe LB 0002	LB 0002				
15:15-16:45							28.09. - 02.10.	
							40. Woche	
09:15-10:45						4		
11:00-12:30	Didaktik der ThP 2 Jörg Meyer		Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Andreas Poppe					
13:30-15:00	LB 0011							
15:15-16:45	SU-Forum 15:15				LB 0010		05.10. - 09.10.	
							41. Woche	
09:15-10:45						5		
11:00-12:30	Soziokult. Interv. formen d. Theaters Bernd Ruping		LB 0011	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Andreas Poppe				
13:30-15:00	LB 0010		Künstlerkonzeptlals Grundlage thp. Arb. Mira Sack					
15:15-16:45		Stud.komm.15:30	19:00 Munster PGH				12.10. - 16.10.	
		Mittw., 14.10., 14:00 MKT - VV					42. Woche	
09:15-10:45						6		
11:00-12:30	Studium Generale III Dozententeam							
13:30-15:00	LB 0011							
15:15-16:45	LB 0011						19.10. - 23.10.	
							43. Woche	
09:15-10:45						7		
11:00-12:30	Soziokult. Interv. formen d. Theaters Bernd Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Anbahnung Praxis Frank Bonczek	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh				
13:30-15:00	LB 0010	LB 0011	LB 0011	LB 0011				
15:15-16:45							26.10. - 30.10.	
							44. Woche	
09:15-10:45						8		
11:00-12:30	Didaktik der ThP 2 Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Praxis Frank Bonczek	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Andreas Poppe				
13:30-15:00	LB 0011	LB 0011	n.V.	LB 0011				
15:15-16:45		SU-Forum 15:15					02.11. - 06.11.	
							45. Woche	
09:15-10:45						9		
11:00-12:30	Soziokult. Interv. formen d. Theaters Bernd Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Praxis Frank Bonczek	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand				
13:30-15:00	LB 0003	LB 0011	n.V.	LB 0010				
15:15-16:45							09.11. - 13.11.	
							46. Woche	

Raumplanung Stand: 19.08.2015

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Didaktik der ThP 2 Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Praxis Frank Bonczek			
13:30-15:00	LB 0003	LB 0011	n.V.			
15:15-16:45						16.11. - 20.11.
						47. Woche
09:15-10:45						11
11:00-12:30	Didaktik der ThP 2 Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Praxis Frank Bonczek	Teaching in role 1 Hans Bookel (NL)		
13:30-15:00	LB 0003	LB 0011	n.V.	LB 0002		
15:15-16:45						23.11. - 27.11.
						48. Woche
09:15-10:45						12
11:00-12:30	Didaktik der ThP 2 Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Praxis Frank Bonczek	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand		
13:30-15:00	LB 0003	LB 0011	n.V.	LB 0010		
15:15-16:45		Erzählcafe,16:30, BT				30.11. - 04.12.
						49. Woche
09:15-10:45						13
11:00-12:30	Semesterevaluation Sabine Ehrent	Konzepte des Bewegungstheaters 1 Etienne Aweh	Th. als Lernprinzip 2 Auswertung Frank Bonczek	Theorien u. Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand		
13:30-15:00	LB 0003	LB 0011	LB 0003	LB 0010		
15:15-16:45		Erzählcafe,16:30, BT				07.12. - 11.12.
						50. Woche
09:15-10:45						14
11:00-12:30	Geschichte, Theorie & Dramaturgie des Kinder- u. Jugendtheaters 1 Christel Hoffmann					
13:30-15:00	LB 0003, LB 0006					
15:15-16:45	LB 0003, LB 0006					14.12. - 18.12.
						51. Woche
09:15-10:45						15
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralem Arbeitsfeld Praxisphase					
13:30-15:00	Frank Bonczek					
15:15-16:45	Frank Bonczek					04.01. - 08.01.
						02. Woche
09:15-10:45						16
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralem Arbeitsfeld Praxisphase					
13:30-15:00	Frank Bonczek					
15:15-16:45	Frank Bonczek					11.01. - 15.01.
						03. Woche
09:15-10:45						17
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralem Arbeitsfeld Praxisphase					
13:30-15:00	Frank Bonczek					
15:15-16:45	Frank Bonczek					18.01. - 22.01.
						04. Woche
09:15-10:45						18
11:00-12:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralem Arbeitsfeld Praxisphase					
13:30-15:00	Frank Bonczek					
15:15-16:45	Frank Bonczek					25.01. - 29.01.
						05. Woche

Raumplanung Stand: 19.08.2015

Die Stundenpläne zum Selbstaussuchen sowie die aktuellen Stundenplanänderungen gibt es in der Infothek im OSCA-Portal unter: OSCA >>> Infothek >>> Fakultät Management, Kultur und Technik (MKT Campus Lingen) >>> Institut für Theaterpädagogik ITP >>> Aktuelle Stundenpläne ITP

MODUL 73B0045 - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld
PROMOTOR n.n. | CP 5 | WiSe + SoSe

Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral- gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitsstudierenden in Form eines Vortrags vorgestellt.

KURS 73B0045-1-SE - Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld
DOZENT Bonczek | LN (Dok/ Präs.) | PRÜFER Bonczek | WiSe + SoSe

ANMERKUNG: Im WiSe 2015/16 ist als workloadrelevanter Ausgleich zur Ableistung des Praktikums am Ende des WiSe die Unterrichtszeit frei geblockt. Die Präsentationen der Praxisberichte dieses Zeitraums finden im SoSe 2016 statt. Im Wintersemester 2015/16 findet ein vorbereitendes Begleitseminar statt.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Modalitäten der Leistung sind beim Prüfer zu erfragen.

MODUL 73B0087 - Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters
PROMOTOR Ruping | CP 5 | WiSe + SoSe

In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit soziodramatischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) ist wichtiges Ziel des Moduls.

KURS 73B0087-1-SE - Interventionsformen nach Boal 1
DOZENT Ruping | WiSe**KURS 73B0087-2-SE - Interventionsformen nach Boal 2**
DOZENT Ruping | PL (M) | PRÜFER Ruping | SoSe

Die prospektiven, introspektiven und extrovertierten Techniken des Theaters der Unterdrückten werden in der ersten Veranstaltung exemplarisch erarbeitet und in der zweiten Veranstaltung experimentell nachvollzogen und ggf. erweitert bzw. aktualisiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird n.V. zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungsemester SoSe)

Voraussetzung ist die differenzierte Kenntnis von: BOAL, Augusto: Regenbogen der Wünsche

KURS 73B0087-3-SE - Teaching in role 1**DOZENT Boekel | WiSe****KURS 73B0087-4-SE - Teaching in role 2****DOZENT Boekel | SoSe**

Grundverfahren des „Teaching in role“ werden exemplarisch in den zwei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen mit den Studierenden erarbeitet und reflektiert.

MODUL 73B0031 - Theaterpädagogische Praxis in Bildungseinrichtungen
PROMOTOR n.n. | CP 5 | WiSe + SoSe

Handlungsorientierte und erfahrungsbezogene Anwendung theaterpädagogischer Arbeitsformen im Kontext von Bildungseinrichtungen der Gegenwartsgesellschaft

KURS 73B0031-3-SE - Didaktik der Theaterpädagogik 2**DOZENT Meyer | LN (LP) | PRÜFER Meyer | WiSe**

Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen.

Hierfür werden Unterrichtsmodelle in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigenen Spielleiterkompetenzen kennen und können diese weiter herantreiben.

LEISTUNGSHINWEISE

Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsemester WiSe) sowie eine dazugehörige Hausarbeit (Abgabetermin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

KURS 73B0031-1-PR - Theater als Lernprinzip 2**DOZENT Bonczek | WiSe****KURS 73B0031-2-PR - Theater als Lernprinzip 3 (+ Shakespeare in the classroom)****DOZENT Bonczek | PL (H) + LN (PraxB) | PRÜFER Bonczek | SoSe**

Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit.

- Erfahrungsbezogene Arbeit mit SpielerInnen in Kleingruppen

- Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Bildungseinrichtungen

- Praktikumsbericht

„Shakespeare in the classroom“ (Christine Schmidle / Vanessa Schormann) **Diese Veranstaltung wird nicht immer integriert.**

Im vom Shakespeare Globe Zentrum Deutschland angebotenen Seminar „Shakespeare in the Classroom“ geht es um die Einführung in eine spielerische Vermittlung von Shakespeares Werk im Unterricht.

In zahlreichen praktischen Übungen werden u.a. die Dramaturgie und Spielanforderung der Shakespearebühne, sowie Shakespeares Sprache und Figurenkonzeptionen gemeinsam spielerisch untersucht und Techniken zur Vermittlung im Unterricht erprobt.

Dabei geht es vor allem um die Frage, wie das in den Dramen Shakespeares angelegte Zusammenspiel von Architektur, Publikum, Text und Spieler für unsere Zeit zu verstehen, zu interpretieren, zu spielen und zu lehren ist.

LEISTUNGSHINWEISE

Leistungsnachweis wird im Projektverlauf erbracht (+ mind. 80% Anwesenheit). **Abgabetermin der Hausarbeit: 31.07.2016.**

MODUL 73B0022 - Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters
PROMOTORIN Hoffmann | CP 5 | WiSe

Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren.

Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.

WICHTIG: Das eigentliche Modul findet erst im 3. Fachsemester statt. Nur die zu diesem Modul gehörige Exkursion wird aus terminlichen Gründen bereits im 2. Fachsemester durchgeführt.

KURS 73B0022-1-EX - Exkursion: Augenblick mal!**DOZENTIN Hoffmann | SoSe**

Augenblick mal – Das Festival des Theaters für junges Publikum (Berlin, 21.-26.04.2015)

Das Festival „Augenblick mal! 2015“ präsentiert zehn herausragende Inszenierungen des deutschen Kinder- und Jugendtheaters. Die Aufführungen sind zugleich Gegenstand der hieran verbundenen Fachdiskurse im Kontext öffentlich zugänglicher oder interner (innerhalb der Lerngruppe) Veranstaltungen.

Wird bereits im SoSe 2015 durchgeführt

KURS 73B0022-2-SE – Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters**DOZENTIN Hoffmann | LN (H) | PRÜFERIN Hoffmann | WiSe**

Theater mit Kindern

„Die Beobachtung ist die Quelle der Phantasie.“(Mario Adorf)

Kinder können spielen: Es ist lebensnotwendig, sonst gedeihen sie nicht. Das Darstellende Spiel hilft, diese natürliche Fähigkeit freizusetzen und durch Theater sichtbar zu machen. Das Spiel mit Dingen und Wörtern, Figuren und Geschichten, das sie selbst gestaltend praktizieren, bietet reichlich Material für die künstlerische Gestaltung. In diesem Prozess lernen die Kinder zu sehen und zu beobachten, das heißt ihre Phantasie und ihre Vorstellungskraft zu entwickeln. So erweitern sie ihren Horizont entdecken staunend im Gewöhnlichen, das Ungewöhnliche. Im Unterricht wird dieser methodische Weg vom einfachen Spiel zur theatralischen Form praktisch und in der Reflektion nachvollzogen. Das geschieht vergnüglich in Improvisationen und mit Texten, mit und ohne Worte.

LEISTUNGSHINWEISE

LN (H) - Auswertung Exkursion + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei der Dozentin erfragt werden. (Prüfungssemester WiSe)

MODUL 73B0056 - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit**PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe + SoSe**

Das Modul "Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit" ist frei geschaltet für eigenständige respektive eigenverantwortlich-kollektive darstellerische Schaffensprozesse seitens der Studierenden. Das bedeutet, dass jede(r) Studierende im Laufe des Studiums gemeinsam mit frei gewählten weiteren Studierenden (und gestützt und gefördert durch Institut und darin Lehrende) eine darstellerisch-ästhetische Schaffens- und Produktionsphase generiert und durchläuft, die in mindestens einer oder mehreren öffentlichen Aufführungen mündet. Die Leistungs- und Förderkriterien sind mit dem Dozenten abzuklären.

KURS 73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit**DOZENTEN Gruschka/Meyer | LN (EA) | PRÜFER Gruschka/ Meyer | WiSe + SoSe**

Das Modul findet studienbegleitend in Form von künstlerischen Projektarbeiten statt.

LEISTUNGSHINWEISE

Die Leistungskriterien sind mit dem Projektbegleiter abzuklären.

Die ANMELDUNG zum Projekt „73B0056-1-PJ - Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit“ erfolgt über einen gesonderten Vordruck (siehe Anlage KVV) und muss mit Jörg Meyer besprochen werden. Der Vordruck **Anmeldung Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit** steht in der Infothek auf der Kommentarseite dieser Veranstaltung zum Download und Ausdruck bereit.

MODUL 73B0035 Konzepte des Bewegungstheaters**PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe**

Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz- und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- und BewegungslehrerInnen des Ausdruckstanzes, des Modern Dance wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.

KURS 73B0035-1-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 1**DOZENT Etienne Aweh | WiSe**

Das Unterrichtsprogramm für das Sommer- und Wintersemester umfaßt folgende Teilbereiche aus dem Übungskanon des Tanz- und Bewegungstheaters

- Erarbeitung unterschiedlicher Ästhetiken / Körperlichkeiten
- Freie Gruppenimprovisation mit verschiedenen festgelegten Parametern
- Strukturierung einer eigenen Gruppenimprovisation und Übertragung auf die Gruppe
- Entwicklung eigener Sequenzen in verschiedenen Bewegungsarten, die ebenfalls in Improvisationen erarbeitet wurden
- Übungen zur Raumlehre und Gruppenspur
- Ausprobieren unterschiedlicher Methoden zur Bewegungsfindung
- Verdeutlichung von Unterschieden der Bewegungsarten durch konkrete Gegenüberstellung

KURS 73B0035-2-SE - Konzepte des Bewegungstheaters 2**DOZENT n.n. | LN (EA) | PRÜFER Poppe | SoSe**

Fortführung des Unterrichts aus dem WiSe.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen

80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungssemester SoSe)

MODUL 73B0086 - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe

Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Texten führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus den Genres Prosa, Drama und Erzählung.

Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, bei Rezitationen, Bildvertonungen oder in solistischen wie chorischen Arbeitsformen kennen. Stimmklangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, Intonationstechniken mit und ohne Mikrofonaufzeichnung, sowie eigenes kreatives Klang/Sprechmaterial für die Textgestaltung zu entwickeln.

KURS 73B0086-1-SE - Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme
DOZENT Poppe | LN (Dok) | PRÜFER Poppe | WiSe

Siehe Modulbeschreibung

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation (2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls + Anwesenheit 80%. (Prüfungsemester SoSe)

MODUL 73B0065 - Theorien und Geschichte des Theaters II
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe

Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an.

KURS 73B0065-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.1

DOZENTIN Streisand | WiSe

KURS 73B0065-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters II.2

DOZENTIN Streisand | PL (R) | PRÜFERIN Streisand | SoSe

Der Akzent liegt stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen als in „Theorien und Geschichte des Theaters I“. Darüber hinaus werden weitere Theatermodelle sowie wichtige moderne und postmoderne Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Die Seminargestaltung geht in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen anschaulich referieren und gegebenenfalls auch praktische Übungen aus den verschiedenen Theaterentwürfen anbieten.

LEISTUNGSHINWEISE

Referat + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

MODUL 73B0054 - Studium Generale III (TP)
PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe

Das Modul findet in Form von Projektarbeiten statt:

- Die Projekte werden in einer Kompaktwoche stattfinden.
- Am Schluss der Projektarbeit steht an einem hochschuloffenen Projekttag eine gemeinsame Präsentation der jeweiligen Gruppen, die in den unterschiedlichsten Formen denkbar ist (z. B. Vortrag, Radio- oder Fernsehsendung, Film, Broschüre, Aufführung, Ausstellung, Referat etc.).
- Für alle Projekte gilt, dass über die Kernzeiten hinaus aktive Mitarbeit erwartet wird.

Die ANMELDUNG zu Modul und Veranstaltung erfolgt durch die Geschäftsstelle des Instituts für Theaterpädagogik.

KURS 73B0054-1-SE - Studium Generale III (Projektarbeit)

DOZENTEN Häring, Ruping | LN (EA) | PRÜFER Häring | WiSe

Eine Veranstaltungsbeschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

LEISTUNGSHINWEISE

Sind bei den Dozenten zu erfragen.

MODUL 73B0034 - Künstlerkonzepte als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe

Künstlerkonzeptionen bilden in vielfacher Hinsicht die gedanklichen Grundlagen für theatral-künstlerische Arbeitsweisen, die das methodische Instrumentarium der Theaterpädagogik ausmachen. Gleichzeitig kommen in Künstlerkonzeptionen Einstellungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und ihrer gedanklichen Reflexion zum Ausdruck.

KURS 73B0034-1-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit 1

DOZENT Poppe | WiSe

KURS 73B0034-2-SE - Künstlerkonzeption als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit 2

DOZENT Poppe | PL (R) | PRÜFER Poppe | SoSe

Die für die gegenwärtigen Diskurse der internationalen Theaterpädagogik wesentlichen Künstlerkonzeptionen u.a von G.E. Lessing, B.Brecht, A. Artaud, K.S.Stanislawski, J. Grotowski werden an exemplarischen Texten und Arbeitsbeispielen der Autoren besprochen und ihre methodischen Vorschläge experimentell ausprobiert.

LEISTUNGSHINWEISE

Thema Schauspieltheorien – Arbeitsbegriffe und Künstlerkonzepte – Erstellung eines individuellen Vortragsexposés (mindestens 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Abgabetermin gibt Prüfer bekannt, Konzeption und Teilnahme an einer experimentellen Gruppenarbeit, Anwesenheit 80%

Intake 15		1. Semester					WS 2015	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45						1	14.09. - 18.09. 38. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
09:15-10:45	Ensembletraining Nadine Giese					2	21.09. - 25.09. 39. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00	LB 0011							
15:15-16:45								
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Lehr-u. Lernmeth.d. Schauspielkunst 1 Andreas Poppe LB 0011	InfoTag TPZ' 10:00 - 18:00	Einführungsveranstaltungen Studium und Lehre Dozententeam LB 0010		3	28.09. - 02.10. 40. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
09:15-10:45	Grundlagen der Pädagogik Eva Renvert / Frank Bonczek LB 0010		Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand LB 0010	Wissenschaftliches Arbeiten Katharina Kolar LB 0010	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	4	05.10. - 09.10. 41. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45	Sü-Forum 15:15							
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Lehr-u. Lernmeth.d. Schauspielkunst 1 Andreas Poppe LB 0011	Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	5	12.10. - 16.10. 42. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00			14:00 MKT - VV					
15:15-16:45								
	Die. 15:30, Stud.komm. Dreiecksbeziehung-Thp.Praxis, Lehre u.Theorie, Mira Sack „Die Probe“, 14.10., 19:00, PGH, Mst							
09:15-10:45	Grundlagen der Pädagogik Eva Renvert / Frank Bonczek LB 0010		Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Sprachl.Gestalten 1 Bernd Ruping LB 0010	6	19.10. - 23.10. 43. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Darstellende Kommunikation 1 Bernd Ruping LB 0010	Info-Veranstaltung Studium und Lehre Dozententeam LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Sprachl.Gestalten 1 Bernd Ruping LB 0010	7	26.10. - 30.10. 44. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
	Präsentation - Regiearbeiten, Intake 13, 30, 31.10 u. 02.11, 19:00, BT							
09:15-10:45	Grundlagen der Pädagogik Eva Renvert / Frank Bonczek LB 0010		Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Sprachl.Gestalten 1 Bernd Ruping LB 0010	8	02.11. - 06.11. 45. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Darstellende Kommunikation 1 Bernd Ruping LB 0010	Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	9	09.11. - 13.11. 46. Woche	
11:00-12:30								
13:30-15:00								
15:15-16:45								

Raumplanung Stand: 19.08.2015

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45						10
11:00-12:30	Wissenschaftliches Arbeiten Katharina Kolar LB 0010	Darstellende Kommunikation 1 Bernd Ruping LB 0010	Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	
13:30-15:00		Lehr-u. Lernmeth.d. Schauspielkunst 1 Andreas Poppe LB 0010				
15:15-16:45			Grundl.d. Pädagogik Ole Hruschka 19:00 Münster PGH			
	16.11. - 20.11. 47. Woche					
09:15-10:45						11
11:00-12:30	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Darstellende Kommunikation 1 Bernd Ruping LB 0010	Th.u. Gesch.d.Th.1 Marianne Streisand LB 0010	Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00		
13:30-15:00		Lehr-u. Lernmeth.d. Schauspielkunst 1 Andreas Poppe LB 0010				
15:15-16:45	Inst.Vollvers. 15:15					
	23.11. - 27.11. 48. Woche					
09:15-10:45						12
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gestalten Nadine Giese LB 0002			Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	
13:30-15:00						
15:15-16:45		Erzählcafe 16:30, BT				
	30.11. - 04.12. 49. Woche					
09:15-10:45						13
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gestalten Nadine Giese LB 0002			Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	
13:30-15:00						
15:15-16:45		Erzählcafe 16:30, BT				
	07.12. - 11.12. 50. Woche					
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Theorien u. Geschichte des Theaters 1 Hospitalionstage - Theater OS Katharina Kolar / Marianne Streisand Zeiten nach Vereinbarung		Impulstraining Jörg Meyer 09:15 - 14:00	Th.u.Gesch.d.Th.1 ThP am Theater Katharina Kolar LB 0010	14
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	14.12. - 18.12. 51. Woche					
09:15-10:45						15
11:00-12:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Jörg Meyer, Benjamin Häring LB 0011					
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	04.01. - 08.01. 02. Woche					
09:15-10:45						16
11:00-12:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Atelierarbeit Meyer, Giese, Häring LB 0011, LB 0010, LB 0003, LB 0006					
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	11.01. - 15.01. 03. Woche					
09:15-10:45						17
11:00-12:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Kaufmann Meyer, Giese, Häring LB 0011, LB 0010, LB 0003, LB 0006					
13:30-15:00					Semesterevaluation Dirk Kaufmann LB 0010	
15:15-16:45						
	18.01. - 22.01. 04. Woche					
09:15-10:45	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdr.1 Margot Groot LB 0011	Lehr-u. Lernmeth.d. Schauspielkunst 1 Andreas Poppe LB 0011	Wissenschaftliches Arbeiten Katharina Kolar LB 0010		Atem, Haltung, Stimme Roman Tsotsalas LB 0011	18
11:00-12:30						
13:30-15:00						
15:15-16:45						
	25.01. - 29.01. 05. Woche					

Raumplanung Stand: 19.08.2015

Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5 - 6

MODUL 73B0015 Sprachliches Gestalten**PROMOTORIN Giese | CP 5 | WiSe**

Im dialektischen Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble; Bild/ Wort und Körper sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Gestaltung von sprachlichen bzw. chorischen Spielweisen. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll.

KURS 73B0015-1-SE - Sprachliches Gestalten**DOZENTEN Giese, Ruping | LN (EA) + LN (Dok/H) | PRÜFERIN Giese | WiSe**

Chorisches Theater (Giese)

- Einführung in theoretische und praktische Grundlagen der Chorisches Gestaltung
- Der Chor - Zwischen Individualisierung und Kollektivierung
- Rhythmisierung und Mehrstimmigkeit
- Szenische chorische Arbeit und Präsentation

(Ruping)

- Dekonstruktion und Konstruktion von Sinn- und Zeichenhaftigkeit
- Der Flaneur als Vorbild peripherer Wahrnehmung
- Generierung von eigenen Texten.

Für die chorische Arbeit bequeme Kleidung mitbringen.

Literaturhinweise sind im OSCA-Portal verzeichnet bzw. werden als Paper im Seminar ausgehändigt.

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungsemester WiSe).

MODUL 73B0032 - Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck**PROMOTORIN Groot | CP 5 | WiSe + SoSe**

Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden und gehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. Der Körper wird dabei bewusst eingesetzt für Körpersprache und ihre Bedeutungen.

KURS 73B0032-1-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 1**DOZENTIN Groot | LN (H) | PRÜFERIN Groot | WiSe****KURS 73B0032-2-SE – Körperwahrnehmung und Bewegungsausdruck 2****DOZENTIN Groot | LN (EA) | PRÜFERIN Groot | SoSe**

In der praktischen Arbeit in den beiden fortlaufenden Veranstaltungen werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur. Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt.

LEISTUNGSHINWEISE

Hausarbeit (Prüfungsemester WiSe), Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs-Selbstportrait“ (wird im Seminar erläutert). Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. Experimentelle Arbeit (Prüfungsemester SoSe) zu den Lernerfahrungen bzw. über den Lerngewinn. Letzte Seminarsitzung im SoSe. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

MODUL 73B0033 - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst**PROMOTOR POPPE | CP 5 | WiSe + SoSe**

Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.

KURS 73B0033-1-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 1**DOZENT POPPE | LN (EA) | PRÜFER POPPE | WiSe**

Bereitschaft für gezielte sinnliche Wahrnehmungen herstellen; die sinnliche Wahrnehmung intensivieren; das Vorstellungsvermögen/die Phantasie stimulieren; Sinnesorgane als Informationsquelle für Spiel entdecken und (be)nutzen; sich mit Hilfe der Wahrnehmung an etwas oder jemanden anverwandeln; Wahrnehmungen artikulieren

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester WiSe)

KURS 73B0033-2-SE - Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst 2**DOZENTEN POPPE, Helene Meyer | LN (EA) | PRÜFER POPPE | SoSe**

Text/Spielstudien a. H. von Texten des Kinder- und Jugendtheaters – weiteres Studium der Arbeitsbegriffe aus den Ansätzen der Schauspielmethode des russischen Pädagogen Konstantin S. Stanislawski, Lee Strasberg, des epischen Theaters Bert Brechts

Hélène Meyer (ArtEZ – Arnhem, NL): Themen der Veranstaltung: Spiel mit Körperschwerpunkt und Energie, Konzentrationstechniken, Spiel mit mentaler Präsenz, in der Partnerarbeit

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeiten (Spielszene) im Rahmen der Seminarsitzungen. Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht, Abfassen eines Thesenpapier (Themen werden im Unterricht ausgegeben, **Abgabetermin stand zu Redaktionsschluss nicht fest**, Workload für Vorbereitung 5 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (Prüfungsemester SoSe)

**MODUL 73B0016 - Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik
PROMOTOR Poppe | CP 5 | WiSe + SoSe**

Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt im persönlichen Entdecken/Erfahren sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck zu evaluieren und zu verifizieren.

KURS 73B0016-2-SE – Gesangsstimme**DOZENT Roman Tsotsalas | WiSe**

Im Seminar Atem-Haltung-Stimme sollen Grundlagen geschaffen werden für den Umgang mit der eigenen Stimme im musikalischen Kontext.

Themen wie sängerische Haltung, Atemstütze, flexible Tongebung, entspannter Stimmeinsatz, etc. werden behandelt und anhand von verschiedenen Gesangsübungen und Musikstücken, die die Studenten mitbringen, erfahrbar gemacht. In der Gruppe werden Hörvermögen, musikalische Flexibilität und gemeinsame Klangvorstellung trainiert. Daneben kann im Einzel- oder Kleingruppenunterricht an individuellen Fragestellungen gearbeitet werden. Die stimmlichen Erfahrungen aus dem ersten Teil des Seminars sollen dann auf mögliche spätere Arbeitsfelder übertragen werden und in Form von Übungen und musikalischen Spielformen greifbar gemacht werden. Fragen zur Umsetzung werden behandelt: Wie erarbeite ich ein Lied in der Gruppe? Wie kann man ein Einsingen gestalten? In welchem Kontext kann ich Gesang nutzen?

Siehe auch gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

KURS 73B0016-1-SE – Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen und künstlerischen Sprechens**DOZENT Poppe | LN (EA) | PRÜFER Poppe | SoSe**

Siehe gesondertes Unterrichtsprogramm und Modulbeschreibung (s.o.)

LEISTUNGSHINWEISE

Experimentelle Arbeit/kurze Trainingsanleitung im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers (Themen werden im Unterricht ausgegeben) (Abgabefrist stand zu Redaktionsschluss nicht fest) + Anwesenheit 80% (Prüfungsemester SoSe)

MODUL 73B0064 - Theorien und Geschichte des Theaters I**PROMOTORIN Streisand | CP 5 | WiSe + SoSe**

In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an.

KURS 73B0064-1-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.1**DOZENTINNEN Streisand, Deu | WiSe****KURS 73B0064-2-SE - Theorien und Geschichte des Theaters I.2****DOZENTIN Streisand | PL (K4) | PRÜFERIN Streisand | SoSe**

Die Veranstaltung (Inhalt siehe Modulbeschreibung) wird im zweiten Semester fortgeführt und schließt das Modul mit einer Klausur ab. An drei Tagen (im WiSe) werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von der Theaterpädagogin am Theater Osnabrück, Anja Deu, betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Klausur zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)

MODULE 73B0049 Studium Generale I (TP)**PROMOTOR Wiese | CP 5 | WiSe**

Das Studium Generale wird als sogenanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern. Das Studium Generale soll auch dazu beitragen, sich der fachübergreifenden, transdisziplinären Dimensionen der in den Einzeldisziplinen behandelten Themen und Probleme bewusst zu werden.

KURS 73B0049-1-SE – Darstellende Kommunikation 1**DOZENT Ruping | WiSe**

Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD.

Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, darin die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die anthropologisch und soziologisch verbürgte, gattungsspezifische Ausdruckskompetenz der Menschen, in der die Sprachkompetenz einen von den sozio-kulturellen, schichtspezifischen und individuellen Faktoren abhängigen Stellenwert hat.

KURS 73B0049-2-SE – Grundlagen der Pädagogik 1**DOZENTEN Renvert/Bonczek | WiSe**

Pädagogisches Handeln ist eine soziale Tätigkeit die in professionellen Kontexten auf individueller (Reflexion) und fachweltlicher (Theorie) Ebene gedanklich begleitet wird. In diesem Seminar werden die Begriffe Bildung, Erziehung und Entwicklung aus fachlicher und individualhistorischer Sicht beleuchtet. Als soziale Tätigkeit wird Pädagogik ebenfalls in Bezug auf Kommunikation und Gruppe reflexiv beleuchtet.

KURS 73B0049-3-SE – Einführung wissenschaftliches Arbeiten**DOZENTEN Kolar/ Oevermann | LN (K4/H) | PRÜFER Kolar/Oevermann | WiSe**

Theoretische und praktische Einführung in grundlegende und fachspezifische Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: von der Literatur- und Quellenrecherche, über Bibliographieren, Lesen und Exzerpieren sowie Formulieren und Eingrenzen von Fragestellungen bis hin zum Schreiben im Sinne grundlegender Herangehensweisen (Textaufbau/Gliederung, Zitieren/Paraphrasieren, fachgerechte Quellenangaben) für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

LEISTUNGSHINWEISE

Hausarbeit – wird vom Prüfer in der Veranstaltung erläutert. Abgabefrist wird vom Prüfer mitgeteilt.

MODUL 73B0019 - Erzählend Spielen: Selbst und Rolle
PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe

Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholten darin spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt.

KURS 73B0019-1-PJ - Erzählend Spielen: Selbst und Rolle
DOZENTEN Meyer, Giese, Wiese | LN (KP) | PRÜFER Meyer, Wiese, Giese | WiSe

Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatralen Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden (4-5 Tage/4-5 x 6 USTD) thematisch gebundene auf biographischem Material aufbauende präsentable Szenen. Hierin werden sie dramaturgisch und inszenatorisch von einem /einer Lehrenden betreut.

LEISTUNGSHINWEISE

Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungsemester WiSe).

WIEDERAUFNAHME!!!!**DOZENT Meyer | SoSe**

ANMERKUNG: Im Sommersemester handelt es sich um eine Wiederaufnahme der im Wintersemester entwickelten Szenen zur öffentlichen Präsentation. Das eigentliche Modul wurde bereits im Wintersemester abgeschlossen.

MODUL 73B0011 - Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht
PROMOTOR Meyer | CP 5 | WiSe

In der Praxis und Theorie chorisch-theatraler Arbeitsweisen sollen die Studierenden die sensitive Dynamik und Ausdrucksqualität gemeinschaftlicher und simultaner Arbeitsformen der Theaterpädagogik in chorischen Formen kennen lernen und den Chor aus der entsubjektivierten Perspektive der Gruppe erfahren. Die Spielweisen und Methoden innerhalb dieses Moduls führen Studierende in Techniken und Konzepte der Ensemblearbeit ein. Ensembleproben und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf das Gesamtcurriculum dieses Studiums ein wichtiger Gesichtspunkt. Studierende erfahren hier aus Sicht eines Ensemblemitglieds Lehr- und Lernvoraussetzungen in gruppenpädagogischen Kontexten.

KURS 73B0011-1-SE – Ensembletraining**DOZENTIN Giese | WiSe**

Um im Studium und der Gruppe „anzukommen“ arbeiten die Studierenden zu Beginn des Studiums eine Woche konzentriert zusammen und lernen dabei Methoden der chorischen sowie ensembleorientierten Theaterarbeit kennen.

KURS 73B0011-2-SE - Impulstraining**DOZENT Meyer | LN (EA) | PRÜFER Meyer | WiSe**

Mittels körperlicher Bewegung Bilder aufrufen und damit spielen respektive darin spielerisch agieren; der Dozent fungiert als Gegenspieler, wodurch ggf. tieferliegende Erinnerungen/Bilder berührt werden; Ziel: Vermeidung des kontrollierten Denkens, statt dessen in Kontakt kommen mit eigenen Impulsen, sowie vorhandenes Bildmaterial entdecken (explorieren), untersuchen und damit spielen (explatieren) respektive dieses inszenatorisch gestalten.

LEISTUNGSHINWEIS

Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.

Angebote - Burgtheater**1. Wahlangebote**

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren erfolgen ab 14.09.2015 per Formular (erhältlich im Foyer des ITP sowie im Geschäftszimmer des ITP) unter Angabe eines Erst-, Zweit- und ggf. Drittwunsches.[1]

Bei zu hohem Anmeldeaufkommen entscheidet das Los. Konnte der Erstwunsch eines Studierenden erfüllt werden, so werden sein Zweit- und ggf. Drittwunsch erst nach den Erstwünschen weiterer Studierender berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist Freitag, 25.09.2015, 00:00 Uhr. Die Veröffentlichung der Teilnehmerlisten erfolgt am Montag, 28.09.2015 im internen Bereich des Burgtheaters (www.burgtheater-lingen.de) sowie am 30.9.2015 an der Pinnwand im Foyer des Instituts für Theaterpädagogik.

Erläuterung: Bei geringem Anmeldeaufkommen können ggf. alle Wünsche des Studierenden erfüllt werden. Auch in diesem Fall ist die Anmeldung verpflichtend.

Sollten mehrere Wünsche angegeben werden, aber die Teilnahme an nur einem Angebot gewünscht sein, ist dies bei der Anmeldung zu vermerken!

ACHTUNG! ERGÄNZENDE REGELUNG ZUR VERBINDLICHKEIT DER ANMELDUNG:

Die Anmeldung für ein Wahlangebot ist verbindlich. Ist ein Studierender für ein Wahlangebot angemeldet und kann an diesem nicht teilnehmen, so hat er eine Ersatzperson (Studierende ITP) zu stellen und dies spätestens 2 Tage vor dem Beginn des Seminars David Gruschka mitzuteilen. Bei Krankheit reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests bis eine Woche nach Seminarende aus.

Wird weder ein Ersatzteilnehmer gestellt noch ein ärztliches Attest eingereicht, so wird der Studierende für die Wahlangebote des restlichen Semesters gesperrt. Im folgenden Semester werden an den Studierenden lediglich offene Restplätze vergeben. Ob eine Sperrung vorliegt kann bei David Gruschka (d.gruschka@hs-osnabrueck.de) erfragt werden.

ANMERKUNG:

[1] Bei Abwesenheit innerhalb des Anmeldezeitraums kann die Anmeldung auch per Mail an d.gruschka@hs-osnabrueck.de erfolgen.

AKTUELLE WAHLANGEBOTE:**>>> Jahresinszenierung (DOZENT Gruschka)**

Infos: siehe Dokument zum Download im digiKVV [WS 15_16_Gruschka_Jahresinszenierung.doc](#)

>>> Offenes Diskussionsforum (DOZENT Wiese)

Infos: siehe Dokument zum Download im digiKVV [WS 15_16_Wiese_Diskussionsforum.doc](#)

>>> Lichtgestaltung (DOZENT Rohlof)

Infos: siehe Dokument zum Download im digiKVV [WS 15_16_Rohlof_Lichtgestaltung.doc](#)

>>> Improvisationstheater (DOZENT Häring)

Infos: siehe Dokument zum Download im digiKVV [WS 15_16_Häring_Improvisationstheater.doc](#)

>>> Kolloquium zur Bachelorarbeit (DOZENT Streisand)

Infos: folgen, vorausss. 3 Termine ab November 2015

Die Bekanntgabe eines weiteren Wahlangebotes erfolgt kurzfristig.

2. Veranstaltungen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Burgtheaters (Eigenproduktionen, Gastspiele, Kooperationsveranstaltungen, Theaterfahrten) immer - sobald bekannt - unter:

www.burgtheater-lingen.de

Info: Im internen Bereich unter www.burgtheater-lingen.de sind außerdem weitere Informationen zu Präsenzzeiten/ David Gruschka, Veranstaltungsplanungen etc. verfügbar.

Kontakt:

David Gruschka

Präsenzzeiten: i. d. Regel Mittwoch und Donnerstag, 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Büro: LB 0206

Mail: d.gruschka@hs-osnabrueck.de

Tel.: (0591)80098-430

<https://www.burgtheater.hs-osnabrueck.de/>

Angebote - Theaterklinik Lingen

Die Theaterklinik Lingen reist mit ihren PatientInnen gedanklich aus dem Krankenhaus-Alltag heraus und für einen Moment dorthin, wo sie gerade viel lieber sein möchten. Auf ein Piratenboot? In den Zirkus? In den Urlaub? Zur Bundesgartenschau? In die Vergangenheit? Oder in die Zukunft?

Die Theaterklinik Lingen ist ein Kooperationsprojekt des Instituts für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück und des Bonifatius Hospitals Lingen. Studierende der Theaterpädagogik besuchen PatientInnen des Bonifatius Hospitals um Kranksein und Krankenhaus in den Hintergrund zu rücken und Aufmunterung, Lachen, Ablenkung und Spaß zu bringen. Die Theaterklinik Lingen ist auf der Kinderstation (Station 7) und in der Geriatrischen Tagespflege (Station 23) aktiv. Neueinsteiger sind zu jedem neuen Semester und für jede Station herzlich willkommen!

Termine im Wintersemester 2015/2016 - Kreativtreffen

Mittwoch, 16. September 2015, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Mittwoch, 07. Oktober 2015, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Mittwoch, 04. November 2015, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Mittwoch, 02. Dezember 2015, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Mittwoch, 06. Januar 2015, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Kontakt:

Rahel Kurpat, Theaterpädagogin (B.A.), ClinicClown

+49-591-80098-434

LB 0202

Dienstag und Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

r.kurpat@hs-osnabrueck.de

www.theaterklinik-lingen.de

Angebote – LearningCenter

- **Studienerfolgsberatung** Termine/Anmeldung mit Sabine Ehnert (Telefon: 0591 80098235 oder per E-mail: s.ehnert@hs-osnabrueck.de) individuell zu vereinbaren -
- **Speed Reading** 14.11.2015 9.00-17.00 Uhr am Konrad Adenauer Ring Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html>
- Vortragsreihe **Mira Sack** 14.10.2015 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html>
- Vortragsreihe **Dr. Ole Hruschka** 18.11. 2015 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html>
- Vortragsreihe **Prof. Dr. Ulrike Hentschel** 9.12.2015 19 Uhr Paul Gerhardt Haus in Münster Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntrainings.html>
- **"Offene Schreibwerkstatt zur Unterstützung bei Hausarbeiten"** ohne Anmeldung, durchgeführt von Maja Laumann - findet an den folgenden Tagen statt - jeweils von 15-18 Uhr: **Mi, 28.10.2015 | Mi, 18.11.2015 | Mi, 09.12.2015**
- **"Prüfungsvorbereitung: Lernstrategien und Lerntechniken"**: Mi, 14.10.2015, 14-16 Uhr Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntainings.html>
- **"Prüfungsvorbereitung: Zeitmanagement und Motivation"**: Mi, 4.11.2015, 14-16 Uhr Anmeldung erfolgt über die Datenbank <https://www.hs-osnabrueck.de/lerntainings.html>

Angebote – CareerCenter

Erste Schritte in die Freiberuflichkeit- Entwicklung eines eigenen Labels und deren Vermarktung TP + Vortrag Fr., 20.11. (14:30 – 20:30 Uhr) + Sa., 21.11.2015 (10- 18 Uhr)
Dozent: Herr Tobias Gerstner vom Mensch Theater
Anmeldung und weitere Infos: <http://www.hs-osnabrueck.de/karriere-kick.html>